

Saxonia.

Zeitschrift für Geschichts-, Alterthums- und Landeskunde des
Königreichs Sachsen.

Unter Mitwirkung mehrerer Geschichtsforscher herausgegeben

von

No. 10.]

Dr. phil. Alfred Moschkau.

[2. Jahrgang.

Die „Saxonia“ erscheint am 15. jeden Monats im Umfange von 1–2 Bogen mit Illustrationen zu dem Preise von 3 Mark pr. Jahrgang und ist durch alle Postanstalten und Buchhandlungen Deutschlands oder direct zu beziehen. — Für Annoncen wird die gespaltene Petitzeile mit 30 Pfennige berechnet und erfolgt deren Aufnahme, wenn bis zum 8. des Monats eingegangen, noch in der betr. Nummer. — Briefe Anfragen etc., die Redaction betreffend, sind direct und franco an den Herausgeber Dr. Moschkau in Göhlis bei Leipzig (Sprechstunden: Mittags von 1–2 Uhr) zu adressiren, directe Bestellungen, etc. aber an

Die Verlagshandlung der „Saxonia“, Louis Senf in Leipzig.

Der ergebenst Unterzeichnete hatte sich erlaubt Sr. Majestät unserm König Albert am Weihnachtstage 1876 ein Exemplar des ersten Jahrganges der „Saxonia“ zu übersenden, worauf demselben folgendes huldvolle Schreiben zugeing:

„Seine Majestät der König haben den von Ihnen eingesendeten ersten Jahrgang der Zeitschrift „für Geschichts-, Alterthums- und Landeskunde Sachsens mit lebhaftem Interesse entgegenzunehmen geruht und es als wünschenswerth bezeichnet, von diesem der Culturgeschichte Sachsens gewidmeten Organe mehrere Exemplare zur geeigneten Verwendung, über welche Seine Majestät sich die Entschliekung noch vorbehalten haben, zu besitzen. Indem das Ministerium des königlichen Hauses Sie hiervon in Kenntniß setzt und Ihnen dem erhaltenen Auftrage gemäß den Dank Seiner Majestät für die Mittheilung der obgedachten Zeitschrift ausspricht, ersucht es Sie zugleich von derselben noch 20 Exemplare unter Beifügung der Rechnung anher einzusenden.“

Dresden, den 29. December 1876.

An den Literat
Herrn Dr. phil. Moschkau in Göhlis.

Ministerium des königlichen Hauses
v. Falkenstein.“

Es ist mir eine angenehme Pflicht, diesen nicht nur den Herausgeber der Saxonia, sondern auch deren uneigennütige Herren Mitarbeiter ehrenden Beweis der Anerkennung unseres theuren Königs, an dieser Stelle zu veröffentlichen.

Göhlis, den 10. Januar 1877.

Dr. Alfred Moschkau,
Herausgeber der „Saxonia“

Oberlausitzer Wanderstudie.

Von A. Moschkau.

(Ob. Cunnersdorf, Friedenthal, Herrnhut, Hut- und Heinrichsberg, Ruppertsdorf, Rennersdorf, Eichlerberg, Strahwalde, Sohneberg, Löbauer Berg, Schlackenwall, Geldkeller, Rothstein, Schlackenwall, Burgstätte, Georgencapelle, Scala, Vielplag, heidn. Erdwall, Kittlitz, Cottmar, Predigerstuhl, Sieben-Brunnen.)

Vor meiner Ueberfildung nach Leipzig, beschloß ich meine lausitzer Heimath erst noch einmal so recht zu durchstreifen, ein Project, welches sich zur That gestaltete. War auch der Mai bei schlechter Laune, so eignete sich doch das kühle Wetter in vorzüglichster Weise zu weiteren